

## **IA9 Europa so früh wie möglich erlebbar machen – Förderung eines stärkeren Austausches von Schüler:innen innerhalb der EU!**

Gremium: Junge Europäer - JEF Baden-Württemberg  
e.V.  
Beschlussdatum: 12.09.2021

### **Antragstext**

1 „Einheit in Vielfalt“ – das Motto der Europäischen Union sollte bereits von  
2 Kindesbeinen an europaweit gelebt werden, um die europäische Integration zu  
3 fördern. Zur Förderung tragen hierbei vor allem Schüler:innenaustausche bei, bei  
4 denen man nicht nur eine neue Kultur und Lebensart kennenlernt, sondern  
5 ebenfalls seine Fremdsprachenkenntnisse verbessert, seinen persönlichen Horizont  
6 erweitert und dadurch das eigene interkulturelle Verständnis ausbauen kann.  
7 Insbesondere bei einem Aufenthalt bei einer Gastfamilie werden Schüler:innen  
8 Teil der gelebten Völkerverständigung und lernen, Menschen offen gegenüber  
9 zutreten. Trotz dieser Vorteile eines Auslandsaufenthaltes besteht in den  
10 meisten Fällen der Nachteil, dass diese mit einem erheblichen finanziellen  
11 Aufwand verbunden sind. Bei mehrmonatigen Aufenthalten können die Kosten dafür  
12 auch innerhalb Europas schnell einen hohen vierstelligen Betrag erreichen.  
13 Dennoch sollte alle Schüler:innen in Europa die Möglichkeit eines  
14 Auslandsaufenthaltes in ihrer Schulzeit offenstehen, unabhängig von den  
15 finanziellen Situation ihrer Eltern. Deshalb fordern wir die Europäische Union  
16 und ihre Mitgliedstaaten zur Umsetzung folgender Punkte auf:

- 17 • Die Etablierung eines europäischen Austauschförderprogrammes für  
18 Schüler:innen im Alter zwischen 14 und 17 Jahren von und an Schulen in der  
19 EU. Dabei sollen sowohl Aufenthalte bei Gastfamilien über wenige Wochen in  
20 den Schulferien (z.B. für Sprachkurse), als auch über ein paar Monate oder  
21 gar über ein gesamtes Schuljahr möglich sein.
- 22 • Das europaweite Austauschprogramm soll sich am *Brigitte-Sauzay-Programm*  
23 orientieren, bei welchem Schüler:innen aus Deutschland und Frankreich  
24 nacheinander jeweils drei Monate im anderen Land verbringen und zusammen  
25 mit ihrem/ihrer Austauschpartner:in die Schule besuchen. Dieses Programm  
26 bietet den entscheidenden Vorteil, dass die Schüler:innen nacheinander bei  
27 ihrer jeweiligen Gastfamilie ohne Unkosten unterkommen können und  
28 lediglich Kosten für Reise- und Freizeitaktivitäten anfallen.

- 29
- 30
- 31
- 32
- 33
- Nach einer erfolgreichen Etablierung eines europäischen Schüler:innen-Austauschprogramm soll in der EU bereits bestehende Austauschprogramme wie das *Brigitte-Sauzay-Programm* jedoch nicht überflüssig werden, sondern weiterhin für eine Vertiefung der europäischen Jugendbeziehungen bestehen bleiben.
- 34
- Die Finanzierung der entstehenden Kosten des Austauschprogramm (z.B. für Transfer, Sprachkurse, etc.) soll durch die EU erfolgen. Zudem sollen die Schüler:innen ein kleines monatliches Taschengeld für Freizeitaktivitäten erhalten. Die Höhe des bereitgestellten Taschengeldes soll sich dabei nach der Länge des Aufenthaltes und der Höhe des Einkommens der Eltern richten.
- 35
- 36
- 37
- 38

## **Begründung**

*Erfolgt mündlich*